

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

47

Wien, am Donnerstag, den 4. Februar 1926

Fremdenverkehrskommission der Länder Wien und Niederösterreich. Wie bereits berichtet, haben die Bundesländer Wien und Niederösterreich eine eigene Fremdenverkehrskommission gegründet, die das Personal und den sachlichen Apparat des Landesverbandes für den Fremdenverkehr übernehmen wird. Die Wiener Messe A. G. wurde mit der Führung der Geschäfte betraut. Das Gründungskapital ist 150.000 Schilling. Die neue Fremdenverkehrskommission wird von einem Arbeitsausschuss geleitet, dem als Vertreter des Landes Wien Vizebürgermeister Emmerling, amtsführender Stadtrat Breitner und Gemeinderat Zimmerl, als Vertreter des Landes Niederösterreich Landtagsabgeordneter Mauritius Klieber (Mauer bei Wien), Direktor Dr. Aufschnaiter-Hubenburg (Sanatorium Guttenbrunn in Baden) und Bürgermeister Anton Dittrich (Semmering) und als Vertreter der Wiener Messe A. G. Generaldirektor Julius Müller angehören. Die Konstituierung wird in den nächsten Tagen erfolgen, so dass die neue Einrichtung ihre Werbetätigkeit für Wien und Niederösterreich in kürzester Zeit aufnehmen wird.

Ausbau der elektrischen Strassenbeleuchtung. Am Freitag wird in folgenden Strassen die elektrische Beleuchtung zum ersten Male in Betrieb gesetzt werden: Leopoldstadt: Hollandstrasse und Kleine Sperlgasse, Landstrasse: Hauptstrasse von der Rüdengasse bis zum Rennweg, Schlachthausgasse, Fruethgasse und Wälischgasse, Wieden: Argentinierstrasse, Gusshausgasse, Hoyosgasse, Wohllebengasse, Schwindgasse, Taubstummgasse, Schelleingasse, Theresianumgasse von der Mommengasse bis zur Prinz Eugengasse, Karolinengasse von der Goldeggasse bis zur Prinz Eugengasse, Belvederegasse, Rainergasse von der Favoritenstrasse bis zur Johann Straussgasse und die Johann Straussgasse von der Rainergasse bis zur Wiedner Hauptstrasse, die Lambrechtgasse von der Wiedner Hauptstrasse bis zur Leibenfrostgasse und die Leibenfrostgasse selbst, Margareten: Ziegehofengasse, Mariahilf: Schadekgasse, Barnabitengasse, Nelkengasse, Kollergerngasse, Chwallagasse und Blümelgasse, Alsergrund: Kolingasse, Hessgasse, Lichtensteinstrasse und Berggasse, Döbling: Pyrker- und Vormosergasse.

Der Gemeinderat hat, wie bereits berichtet, im Jahre 1924 für das Jahr 1925 ein Programm für den Ausbau der elektrischen Strassenbeleuchtung beschlossen. Dieses Programm ist nun mit der Vollendung der Beleuchtungsanlagen, die am Freitag in Betrieb gesetzt werden, vollständig ausgeführt worden. Gegenwärtig wird bereits an dem Programm für das Jahr 1926 gearbeitet, das abermals eine grössere Zahl von Strassen und Plätzen umfasst, die noch in diesem Jahr an Stelle der Gasbeleuchtung elektrisches Licht erhalten werden.

Wiener Sterblichkeit im Dezember. Im Dezember 1925 starben in Wien 2486 Personen. Gegenüber November sind um 380 Personen mehr gestorben. Auch im Dezember 1924 war die Sterblichkeit geringer; es starben 2319 Personen. Die grösste Zahl der Sterbefälle, nämlich 628, entfiel auf die Krankheiten der Kreislauforgane.